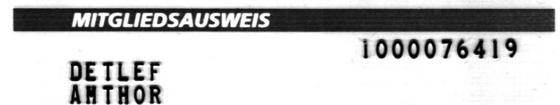


Detlef Amthor
Tegeler Str. 3
13353 Berlin



Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Frau Ursula von der Leyen



FAX: 185271830

Notruf wegen 100% Sanktionen – Antwort II c 6 – Frau ... vom 7.1.2013

Sehr geehrte Frau Bundesministerin von der Leyen,

ich bin entsetzt, dass man in Deutschland wieder anfängt bestimmte „Tätergruppen“ Stück für Stück der Menschenwürde zu berauben (können die Gesetzgeber, die Grundrechtsträger mit Sanktionen drohen diese noch als Menschen betrachtet haben oder doch als Schurken?):

Der Hinweis auf das Asylbewerbergesetz soll doch nicht bedeuten, dass bei der „Tätergruppe Asylbewerber“ jederzeit auf die Existenz in Menschenwürde zu achten ist, die sanktionierte „Tätergruppe Langzeitarbeitssuchender“ sich aber mit dem physikalischen menschenunwürdigen Überleben zu begnügen hat? In der Urteilsbegründung stand auch unmissverständlich:

„Als Menschenrecht steht dieses Grundrecht **deutschen und ausländischen** Staatsangehörigen, die sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, **gleichermaßen** zu.“

„Der gesetzliche Leistungsanspruch muss so ausgestaltet sein, dass er **stets den gesamten existenznotwendigen Bedarf jedes individuellen Grundrechtsträgers** deckt.“

Nur bei BGs mit minderjährigen Kindern scheint der Gesetzgeber noch eine Hemmschwelle gehabt zu haben, und der „Gutschein“ ist ein „Muss“, um das physikalische menschenunwürdigen Überleben zu sichern. Gilt diese „Muss“ Regelung auch für strafmündige, damit auch „sanktionswürdige“ Jugendliche?

Für alle anderen sanktionierten Grundrechtsträger gilt die „Kann“ Regelung und die kann auch tödlich enden (2007 in Speyer verhungerte ein Zwanzigjähriger in seinem Bett, die Mutter kam auf die Intensivstation).

SGB II §31a

(3) 1 Bei einer Minderung des Arbeitslosengeldes II um mehr als 30 Prozent des nach § 20 maßgebenden Regelbedarfs **kann** der Träger auf Antrag in angemessenem Umfang ergänzende Sachleistungen oder geldwerte Leistungen erbringen. 2 Der Träger **hat** Leistungen nach Satz 1 zu erbringen, wenn Leistungsberechtigte mit **minderjährigen Kindern** in einem Haushalt leben.

Nicht jeder hat die Kraft „Boes“ zu werden (4.12.2012 - Menschen bei Maischberger „Wer arbeitet ist der Dumme“ - mit Heinrich Alt, Ralph Boes und Anderen) um mit dem Druck der Medien wenigstens sein physikalisches menschenunwürdiges Überleben zu sichern. Wie kann „**Kann**“ in Zukunft sicherstellen, dass „**Kann**“ **nicht tödlich enden kann**?

Seit 1.4.2013 befindet sich Ralph Boes wieder im Sanktionshungern, weil er zu 60% sanktioniert wurde – diesmal scheint der Rechtsstaat seine brutale Macht bis zum tödlichen Ende zeigen zu wollen. Hat man etwa Angst vor Ralf Boes als MdB?